

Beglaubigte Abschrift !

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 12. Dezember 1941.
Der Direktor. Nr. 436/41.

Bitte bei Einreichung an das Postfachamt jeden Lauschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuklagen

Lauschriftzettel Bl. 50

Konto Berlin
Nr. 1973 50

an *Dr. Lang*
Ausland 2, Berlin W. 8
für Dr. Lang

(Für Vermerke des Auftraggebers)
Dr. G. St.
Hann

Reichs-
mark *5%* *Stp*

BERLIN
1912 41
I
SCH A

Das Postfachamt findet diesen Abdruck dem Auftraggeber
Stempel des Postfachamts

Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

lungsanordnung.

Ottfried L a n g beim Deutschen Historischen
h aus dem beim Kapitel 153 Titel 70 für das
wiesenen Haushaltsmitteln für die Zeit vom
mber 1941 ein Stipendium in Höhe von 236-RM
ertundsechsendreißig Reichsmark bewilligt.
eits von hier dem Stipendiaten Dr. Lang
nto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Stadt
ach Abzug der Lohnsteuer überwiesen worden.
staatskasse Berlin wird hiermit angewiesen,

236,- RM

ertundsechsendreißig Reichsmark auszusah-

Verbuchungsstelle: Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr
1941 als Haushaltsausgabe.

Der Regierungsinspektor a.D. Förster ist berechtigt, diesen Be-
trag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu
nehmen.

Sachlich richtig.
gez. Stengel.

Festgestellt:
gez. Förster,
Regierungsinspektor.ad!

Empfangsbescheinigung.

236,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundsechsendreißig Reichsmark habe ich
für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.

Berlin, den 12. Dezember 1941.

Beglaubigt.

Der Direktor.
gez. Stengel.

Berlin, den 12. Dezember 1941.

Regierungsinspektor a.D.

Signatur: 236-RM
ab. Kopffmann 42,48
Leibniz 193,52 RM